

Niederschrift
über die
1. öffentliche Sitzung
des Hauptausschusses (zugleich Werkausschuss)
vom 31.05.2017
im großen Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang

Anwesend:

Der Vorsitzende:

1. Bürgermeister Adalbert Martin

Die Gemeinderatsmitglieder:

2. Bürgermeisterin Editha Kuisle

Herr Manfred Berktold – kam während der Beratung zu TOP 2

Frau Barbara Karg – kam zu Beginn der Beratung zu TOP 2

Frau Inge Novak - kam zu Beginn der Beratung zu TOP 2

Herr Reinhard Pargent

Herr Hannes Rädler

Herr Christian Schöll

Herr Friedhelm Porzelt in Vertretung von Herrn Hans Wechs

Bedienstete:

Bauhofleiter Andreas Schach

Kämmerer Edgar Reitzner (zugleich Schriftführer)

Gäste:

Herr Klaus Dinser (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten)

Herr Jochen Kunz (Forstrevier Sonthofen – Bad Hindelang)

Herr Florian Karg (Referent für Jagd, Fischerei und Forsten)

Die Öffentlichkeit war durch 3 Personen vertreten.

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

Tagesordnung:

- 1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**
- 2. Bewirtschaftung des Kommunalwaldes**
 - 2.1 Erfolgsrechnung 2016 mit Jahresbetriebsnachweis
 - 2.2 Jahresbetriebsplanung 2017
- 3. Feuerwehrangelegenheiten**
 - 3.1 Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW Allrad) für die Ortsteilfeuerwehr Vorderhindelang – Durchführungsbeschluss*)
- 4. Gemeindlicher Bauhof**
 - 4.1 Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs – Auftragsvergabe*)
- 5. Eigenbetrieb „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“**
 - 5.1 Zwischenbericht zum 31.12.2016*)
- 6. Energie- und Klimaschutz**
 - 6.1 Umstellung der Turnhallenbeleuchtung Bad Hindelang auf LED-Technik – Durchführungsbeschluss*)
 - 6.2 Photovoltaikanlage Kläranlage Unterjoch – Durchführungsbeschluss
 - 6.3 Mögliche Beantragung von Personalunterstützung über Masterplan 100 % Klimaschutz - Beschlussfassung
- 7. Grund- und Mittelschule Bad Hindelang**
 - 7.1 Neuerlass der Hausordnung – Zustimmung des Sachaufwandsträgers
- 8. Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen**

Ladung:

Zur Sitzung hatte der 1. Bürgermeister mit Schreiben vom 23.05.2017 unter Bekanntgabe der Tagesordnung geladen.

Beschlussfähigkeit/Protokollgenehmigung:

Der Vorsitzende stellte zu Beginn der Sitzung die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben.

Das Protokoll der 2. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses (zugleich Werkausschuss) vom 05.10.2016 wurde einstimmig genehmigt.

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Herr Reitzner gab den Beschluss zur Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben für die überörtliche Rechnungsprüfung der Jahre 2012 bis 2015, der in der Sitzung vom 05.10.2016 gefasst wurde, bekannt.

2. Bewirtschaftung des Kommunalwaldes

2.1 Erfolgsrechnung 2016 mit Jahresbetriebsnachweis

2.2 Jahresbetriebsplanung 2017

Laut Herrn Dinser wird eine gemeindliche Forstfläche von über 550 ha kostenlos durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Forstrevier Sonthofen – Bad Hindelang) betreut. Diese kostenfreie Betriebsleitung soll jedoch bis zum Jahr 2022 grundsätzlich geändert werden, wobei Herr Dinser davon ausgeht, dass sich aufgrund der großen Schutzwaldflächen für den Markt Bad Hindelang nichts ändern wird. Er verwies auf die Einladung zu einem Waldbegann im Ortsteil Unterjoch. Hier wären als Termine der 22.09., 13.10. oder 20.10.2017 vorgesehen.

Anschließend wurden die Erfolgsrechnung 2016 sowie die Jahresbetriebsplanung 2017 durch die Herren Dinser und Kunz anhand einer Power-Point-Präsentation, die als Anlage 1 zu dieser Niederschrift mit 8 Seiten beigefügt ist, näher erläutert. Auch Herr Karg erhielt die Möglichkeit von seinen Aufgaben als Referent ausführlich zu berichten. 1. Bürgermeister Martin dankte den Herrn Dinser, Kunz und Karg für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Der Hauptausschuss fasste folgenden

B e s c h l u s s: (einstimmig)

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis vom Inhalt des durch die Betriebsleitung beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für den Gemeindewald für das Jahr 2016 erstellten Jahresbetriebsnachweises mit Erfolgsrechnung sowie von der Jahresbetriebsplanung 2017 und billigt diese Pläne.

3. Feuerwehrangelegenheiten

3.1 Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW Allrad) für die Ortsteilfeuerwehr Vorderhindelang – Durchführungsbeschluss

Herr Reitzner ging auf den Sachverhalt kurz ein. Für die Ortsteilfeuerwehr Vorderhindelang soll ein Mannschaftstransportwagen MTW Allrad als Ersatz für den vorhandenen MTW (21 Jahre alt) beschafft werden.

Die Regierung von Schwaben hat am 28.03.2017 einen Zuwendungsbescheid i.H.v. 12.500 € erlassen.

Im Haushalt 2017 ist für die Beschaffung ein Ansatz in Höhe von 75.000 € vorgesehen.

Der Hauptausschuss fasste folgenden

B e s c h l u s s: (einstimmig)

Der Beschaffung sowie der Ausschreibung eines Mannschaftstransportwagens (MTW Allrad) für die Ortsteilfeuerwehr Vorderhindelang wird zugestimmt. Über die

tatsächliche Vergabe wird nach Vorlage des Ausschreibungsergebnisses entschieden.

4. Gemeindlicher Bauhof

4.1 Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs – Auftragsvergabe

Herr Reitzner berichtet, dass im gemeindlichen Bauhof Unterjoch das im Einsatz befindliche Pritschenfahrzeug der Firma Mazda (Erstzulassung 05/2007) durch ein Neufahrzeug ersetzt werden soll.

Herr Schach hat eine Markterkundung bei 3 Firmen durchgeführt und schlägt vor, das Fahrzeug bei der Firma Autohaus Fersch GmbH in Bad Hindelang zum Preis i.H.v. 39.121,01 € zu erwerben. Das bisherige Fahrzeug kann u.a. wegen Motorschäden vsl. nicht mehr veräußert werden.

Bei der Haushaltsstelle 7710.9350 (Bauhof – Erwerb beweglichen Vermögens) ist für diese Beschaffung ein Ansatz i.H.v. 45 T€ vorgesehen und auch noch verfügbar. Nach einer kurzen Aussprache fasste der Hauptausschuss folgenden

B e s c h l u s s: **(einstimmig)**

Die Firma Autohaus Fersch GmbH, Bad Hindelang ist mit der Lieferung des Ford Transit, 350 L2 gem. Angebot vom 06.04.2017 zu einem Bruttopreis i.H.v. 39.121,01 € zu beauftragen.

5. Eigenbetrieb „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“

5.1 Zwischenbericht zum 31.12.2016

Herr Reitzner ging auf die wesentlichen Punkte sowie die verschiedenen Kostenüberschreitungen mit Begründungen des mit der Sitzungseinladung versandten Zwischenberichtes zum 31.12.2016 ein.

Der Hauptausschuss fasste folgenden

B e s c h l u s s: **(einstimmig)**

Der Hauptausschuss, zugleich Werkausschuss, nimmt den Zwischenbericht zum 31.12.2016 des Eigenbetriebs Markt Bad Hindelang – Wasserwerk, wie er sich aus Anlage 2 zu dieser Niederschrift mit 2 Seiten ergibt, zur Kenntnis.

Die überplanmäßigen Ausgaben bei Position 4 der Gewinn- und Verlustrechnung (Materialaufwand), die im Zusammenhang mit den erneuerten Förderpumpen im Hochbehälter Hasennestgraben entstanden sind, werden gebilligt. Ebenso wird der Kostenüberschreitung bei der Maßnahme „Garage mit Notstromaggregat am HB Hasennestgraben“ i.H.v. 10,3 T€ zugestimmt. Die Deckung ist gesichert.

6. Energie- und Klimaschutz

6.1 Umstellung der Turnhallenbeleuchtung Bad Hindelang auf LED-Technik – Durchführungsbeschluss

Herr Reitzner ging anhand einer Präsentation auf den Sachverhalt ein. In der neuen Turnhalle Bad Hindelang, Alpgasse 12 ist angedacht, die Hallenbeleuchtung sowie

die Deckeneinbauspotlights auf LED-Technik umzustellen. Diese Arbeiten sollen in Eigenregie durch Herrn Alexander Ammann und Herrn Frank Thiel in den Herbstferien durchgeführt werden. Begleitet wird die Maßnahme von Herrn Dipl. Ing. Tom Reichelt.

Derzeit werden in der Turnhalle durchschnittlich 30.742 kWh Strom pro Jahr benötigt (Wert aus den Jahren 2013 bis 2016). Pro kWh werden derzeit brutto 26,84 Cent berechnet.

In der Halle sind 80 Leuchten mit insgesamt 160 Leuchtstoffröhren verbaut. Mit der neuen LED-Technik (30 Leuchten) soll die elektrische Leistung von ca. 11.200 Watt auf dann 5.040 Watt reduziert werden (= - 55 %). Die Beleuchtungsstärke würde sich dabei von rund 513 Lux auf 613 Lux verbessern (+ 19,5 %).

Für die neuen Leuchtmittel ist ein Investitionssumme i.H.v. 24,3 T€ erforderlich (Ohne Kabel, Befestigungsmaterial etc. und ohne Arbeitsaufwand).

Die Einsparungssumme dürfte rund 4 T€/a betragen (- 15.000 kWh/a). Somit wäre eine Amortisation von rund 7 Jahren gegeben.

Bei der Haushaltsstelle 2150.9402 ist für die LED-Umrüstung ein Ansatz i.H.v. 50 T€ vorgesehen und auch noch verfügbar.

Herrn Pargent interessierte die vorgesehene Lichtfarbe. Zudem regte er an, den Einbau einer tageslichtabhängigen Lichtsteuerung zu prüfen. Die Verwaltung wurde mit der Prüfung und Beantwortung beauftragt.

Der Hauptausschuss fasste folgenden

B e s c h l u s s: **(einstimmig)**

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis vom Bericht der Verwaltung. Die Maßnahme „Umstellung der Turnhallenbeleuchtung Bad Hindelang“ ist wie vorgeschlagen durchzuführen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die entsprechenden Aufträge zu vergeben.

6.2 Photovoltaikanlage Kläranlage Unterjoch – Durchführungsbeschluss

Herr Reitzner berichtete davon, dass der Hauptausschuss in seiner Sitzung vom 15.06.2016 beschloss, die Firma Elektro Buhmann GmbH mit der Planung und Kostenberechnung der PV-Anlagen Kläranlage Unterjoch und Schulzentrum Bad Hindelang zu beauftragen. Beide Anlagen sollen dabei auf eine Eigenbedarfsdeckung ausgelegt werden.

Da sich Herr Buhmann beruflich verändert hat, wurde die Planung der PV-Anlage „Kläranlage Unterjoch“ an die Firma Solar Zeller Energiesysteme aus Hinterstein vergeben. Zusätzlich wurde in die Planung auch der Einsatz einer eventuellen Batterieanlage aufgenommen.

Herr Zeller empfiehlt, eine Anlage unter 10 kWp zu wählen, da bei einer größeren Anlage der selbst verbrauchte Solarstrom teilweise der EEG-Umlage unterliegt. Derzeit werden vom AÜW in Kempten für den verbrauchten Strom in der Kläranlage 25,23 Cent/kWh brutto berechnet.

In den Jahren 2013 bis 2016 wurden durchschnittlich 20.195,5 kWh/a (ohne Nachtspeicherheizung) verbraucht.

Herr Zeller schlägt in Absprache mit dem Leiter der Kläranlage Unterjoch, Herrn Wolf für die Kläranlage Unterjoch eine Photovoltaikanlage mit einer Nennleistung

i.H.v. 6,4 kWp ohne Batteriesystem vor. Die Kosten werden mit ca. 14.000 € geschätzt. Mit dieser Anlage könnten ca. 27,5 % des jährlichen Strombedarfes gedeckt werden (Amortisation: Ca. 10 Jahre).

Der abgeriegelte Strom soll laut Herrn Wolf für die Warmwasserbereitung Verwendung finden. Zudem ist laut Herrn Zeller eine spätere Batterienachrüstung sowie eine Anlagenerweiterung möglich.

Der Hauptausschuss fasste folgenden

B e s c h l u s s:
(einstimmig)

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis vom Bericht der Verwaltung. Die Maßnahme „Photovoltaikanlage Kläranlage Unterjoch“ ist wie vorgeschlagen durchzuführen. Die Firma Solar Zeller Energiesysteme aus Hinterstein ist mit der Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen für eine Photovoltaikanlage mit einer Nennleistung i.H.v. 6,4 kWp ohne Batteriesystem in enger Zusammenarbeit mit dem Leiter der Kläranlage Unterjoch, Herrn Wolf zu beauftragen.

6.3 Mögliche Beantragung von Personalunterstützung über Masterplan 100 % Klimaschutz - Beschlussfassung

Herr Reitzner trug vor, dass nach Auskunft von Herrn Steuer (Klimaschutzbeauftragter des Landratsamtes Oberallgäu) über den Landkreis ein Förderantrag für eine Personalstelle eines Klimaschutzmanagers/Gebäudemanagers auf der Grundlage des Masterplans beim Bundesumweltministerium gestellt werden kann. Die Stelle können sich auch mehrere Kommunen teilen. Die Förderung beträgt 65 % der Personalvollkosten und läuft über 3 Jahre und ist um 2 Jahre verlängerbar. Herr Steuer sieht als Tätigkeitsfelder z.B. die Unterstützung bei Sanierungsplanung und Maßnahmendurchführung, bei Liegenschaftsmonitoring (= systematische Erfassung, Beobachtung etc.) oder bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Personalvollkosten werden auf 60 T€/a geschätzt. Somit würde der Eigenanteil bei einer Drittelung rund 7 T€/a betragen.

Laut Herrn Reitzner müsste noch geklärt werden, wer die Kraft einstellt und wie/wo der Arbeitseinsatz ablaufen soll.

Den Ausschussmitgliedern war sehr wichtig, die Qualifikation dieser Kraft eindeutig zu definieren. Über eine tatsächliche Stellenbesetzung wird nach Antragsgenehmigung und Vorliegen der konkreten Bewerberunterlagen entschieden.

Der Hauptausschuss fasste folgenden

B e s c h l u s s:
(einstimmig)

Der Hauptausschuss stimmt einem Antrag auf Personalunterstützung über den Masterplan 100 % Klimaschutz auf die Dauer von zunächst 3 Jahren und in Höhe einer Drittelstelle zu, wenn eine Förderung i.H.v. 65 % der Personalvollkosten gewährleistet ist und der Markt max. rund 7 T€ pro Jahr hierfür aufwenden muss.

7. Grund- und Mittelschule Bad Hindelang

7.1 Neuerlass der Hausordnung – Zustimmung des Sachaufwandsträgers

Herr Reitzner trug vor, dass die Hausordnung der Grund- und Mittelschule neu erlassen werden soll. U.a. ist vorgesehen, auch auf die Haftung des Sachaufwandträgers (= Markt Bad Hindelang) einzugehen. Diese wird grundsätzlich bei Diebstahl oder Beschädigung der von Schülerinnen und Schülern in der Schule abgelegten Utensilien gesehen (so u.a. Fahrräder, Schreibutensilien, Kleidungsstücke etc.). Jedoch kann eine Haftung auch ausgeschlossen werden.

Die Verwaltung schlägt vor, dass den Schülerinnen und Schülern untersagt werden sollte, dass größere Geldbeträge, wertvolle Uhren oder Schmuck in die Schule mitgebracht werden. Für diese Dinge, aber auch für abgestellte Fahrräder und Mofas sollte die Gemeinde die Haftung ausschließen.

Laut Schulleiter Herr Richter ist derzeit, unabhängig von der Haftungsfrage, von einem Fall pro Jahr auszugehen.

Der Hauptausschuss fasste folgenden

B e s c h l u s s: **(einstimmig)**

Die Haftung des Marktes Bad Hindelang als Sachaufwandsträger der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang wird bei Diebstahl oder Beschädigung von größeren Geldbeträgen > 50 €, wertvollen Uhren oder Schmuck sowie von Fahrrädern und Mofas ausgeschlossen. Zudem wird eine Haftungsobergrenze i.H.v. 200 € pro Fall eingeführt. In der Hausordnung ist entsprechend darauf hinzuweisen.

8. Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

- 2. Bürgermeisterin regte einen Entwicklungsbericht der Kindergärten und der Schule an, der im Gemeinderat vorgestellt werden sollte. Dem stimmten die Ausschussmitglieder zu. Die Verwaltung wurde mit der Erstellung und Vorstellung beauftragt.

Bad Hindelang, 01.06.2017

Der Schriftführer

Der Vorsitzende

Reitzner

Martin

1. Bürgermeister

Protokollbestätigung

Manfred Berkold

Reinhard Pargent